

OBERLOISDORF

ist eine kleine ruhige Gemeinde abseits aller größeren Hauptverkehrsstraßen. Sie befindet sich im mittleren Burgenland etwa 10 km südlich von Oberpullendorf. Das Ortsgebiet ist westseitig von leicht hügeligen Wäldern und ostseitig von ebenen Feldern umgeben.


Seehöhe 254 m, höchste Erhebung 340 m
806 Einwohner, erste urkundliche Erwähnung 1224.

Die Strecke des Marterlrundweges führt zunächst durch das Ortsgebiet und im Bereich des Rustenbaches vorbei an Wiesen und Feldern. Ein leichter Anstieg führt zur Donatuskapelle am Geißberg. Hier genießen Sie einen herrlichen Rundblick über unsere Gemeinde. Danach wechseln Wald und Feld in harmonischer Abfolge. Am Anger vorbei gelangt man zur Waldkapelle. Der Weg zurück führt durch den Naturlehrpfad zur Hubertuskapelle. Nun beginnt ein längeres Waldstück mit einer leichten Steigung hin zum Weißen Kreuz. Über die Feldgasse gelangt man wieder ins Ortsgebiet. Die Länge des Marterlrundweges beträgt ca. 8 km. Erleben Sie die Unberührtheit und Vielfalt unserer Natur.

1. Dogmenkreuz Im Sockel dieses Kreuzes ist ein Relief der Unbefleckten Empfängnis eingemeißelt. Das Kreuz wurde im Jahre 1865 anlässlich der Dogmenverkündung errichtet.



2. Johannesstatue Sie erinnert an die Kriegereignisse des 1. Weltkrieges. Im Stiftsbrief heißt es unter anderem: „Möge Gott auf die Fürbitten des Heiligen uns aus allen Bedrängnissen erretten“. Während des Krieges wurde hier täglich gebetet.

Die denkmalgeschützte Statue wurde im Jubiläumsjahr 2024 restauriert. Mit Unterstützung: Bundesdenkmalamt, Bgld. Landesregierung und Gemeinde Oberloisdorf 

3. Lourdesgrotte Sie wurde im Jahre 1956 von Emmerich und Rosalia Berghofer aus einem besonderen Anlass und zur schuldigen Danksagung errichtet. Schützerin am Eingang des Ortes alles Unheil von der Gemeinde fernhalten.



4. Wegkreuz Es wurde im Jahr 1995 von Engelbert Krutzler aus Dankbarkeit für die unfallfrei gefahrenen Kilometer errichtet. Der Hl. Christophorus im Marterl ist der Schutzpatron der Autofahrer.

5. Rustenkreuz Dieses Steinkreuz wurde 1911 von Gastwirt Stefan Krutzler zum Andenken an seine Familie errichtet. Das Stiftungskapital von 80 Kronen, aus dessen Zinsen etwaige Reparaturen gedeckt werden sollten, ging aufgrund der Geldentwertung nach dem 1. Weltkrieg verloren.



6. Florianikapelle Die Floriani Kapelle wurde 2011 anlässlich 120 Jahre Feuerwehr Oberloisdorf unter Feuerwehrkommandant Ferdinand Jestl in Eigenregie erbaut. Die Segnung erfolgte am 24. Juni 2011. Die Kapelle steht als Dank der Feuerwehr, dass die Kameraden von den Einsätzen bis dato stets gesund nach Hause gekommen sind. Die Planung und die künstlerische Gestaltung der Kapelle, erfolgte durch Alexander Jestl

7. Donatuskapelle In der kanonischen Visitation von 1812 wird diese kleine Kapelle, die dem hl. Donatus geweiht ist, erwähnt. Sie wurde wahrscheinlich nach einer Feuersbrunst errichtet. Das Votivbild stellt den hl. Donatus und im Hintergrund den Ort, über dem sich ein Gewitter entlädt, dar.



8. Wegkreuz Dieses Kreuz wurde im Jahre 1993 von Familie Posch errichtet. Es ist den verstorbenen Eltern, Johann Posch (1919–1993) und Pauline Posch (1924–1973), gewidmet.

9. Waldkapelle Sie erinnert an die Kriegstage von 1945. Damals flüchteten die Dorfbewohner vor den herannahenden russischen Soldaten und mussten Tage hindurch im Wald verbringen. Jedes Jahr am 1. Mai führt eine Bittprozession zu dieser Gedenkstätte



Der eigentliche Aufenthaltsort der Flüchtenden befindet sich unweit von der Waldkapelle. An dieser Stelle steht eine **Bildeiche**, die an diese Zeit erinnert.



10. Hubertuskapelle Sie wurde 1979 von der Jägerschaft Oberloisdorf errichtet. Alljährlich am 26. Oktober wird hier eine Feldmesse gefeiert.



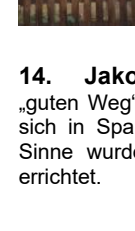
11. Weißes Kreuz Aus Dankbarkeit von Tischlermeister Franz Grünwald gegen Ende des 1. Weltkrieges errichtet.



12. Bildeiche Im Jahre 1954 wurde aus Dankbarkeit diese Gedenkstätte mit der Muttergottes errichtet. Ursprünglich befanden sich hier zwei Bildnisse mit Jesus dem guten Hirten.



13. Rotes Kreuz Zur Erinnerung an die Pestepidemie, die um 1600 auch in Oberloisdorf ausgebrochen war. Ca. 300 Menschen wurden in Oberloisdorf Opfer dieser Krankheit. Von 40 Häusern waren 33 verödet und nur 7 bewohnbar.



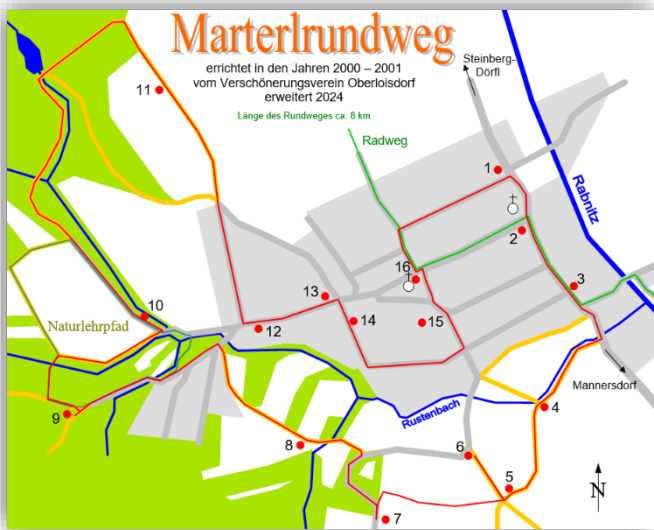
14. Jakobimarterl Buen camino heißt „guten Weg“. Das wünscht man jedem Pilger, der sich in Spanien auf den Weg begibt! In diesem Sinne wurde das Jakobsarterl im Jahre 2007 errichtet.



15. Friedhofskapelle Nach dem 1. Weltkrieg legten hier Kriegswitwen Kränze nieder. Im Jahre 1990 bekam die Kapelle eine neue Widmung. Sie enthält Steintafeln mit den Namen aller Priester, die in Oberloisdorf gewirkt haben. Sowie die Namen aller Ordensschwestern, Priester und Ordensbrüder aus Oberloisdorf.

16. Kriegerdenkmal Zur Erinnerung an alle vermissten und gefallenen Oberloisdorfer Soldaten der beiden Weltkriege wurde dieses Denkmal im Jahre 1950 von Bildhauer Bernhard Schögl errichtet.





- 1 Dogmenkreuz
- 2 Johannesstatue
- 3 Lourdesgrotte
- 4 Wegkreuz
- 5 Rustenkreuz
- 6 Florianikapelle
- 7 Donatuskapelle
- 8 Wegkreuz
- 9 Waldkapelle
- 10 Hubertuskapelle
- 11 Weißes Kreuz
- 12 Bildeiche
- 13 Rotes Kreuz
- 14 Jakobimarterl
- 15 Friedhofskapelle
- 16 Kriegerdenkmal



Verein zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Gemeinde

Kontakt:

Gemeinde Oberloisdorf

Hauptstraße 63, 7451 Oberloisdorf

Gemeindeamt: 02611/3345

www.oberloisdorf.at

post@oberloisdorf.bgld.gv.at



Impressum:

Verschönerungsverein Oberloisdorf im Jahr 2001

für den Inhalt verantwortlich Walter Schermann

Gestaltung: Hubert Krutzler

Neuaufgabe 2024: Walter Schermann

Gestaltung: Christoph Birner

Fotos: Patrick Bucher Photography, Walter Schermann

Marterlrundweg Oberloisdorf



Patrick Bucher Photography